

Naturkundliche Reise „Andalusien im Frühling“ vom 10.03. – 17.03.2019

Tarifa - Chipiona - Grazalema - Ronda

8 Teilnehmer

Reiseleitung: Roberto Cabo

Blauer Himmel und Sonne bei fast schon sommerlichen Temperaturen (20° - 23°C an den meisten Tagen) begleiteten uns während der gesamten Woche. Viele blühende Pflanzen und Bäume sowie zahlreiche Schmetterlinge erfreuten uns täglich. Das Vogelartenspektrum umfasste noch Wintergäste (z. B. Lachmöwen, Löffelenten, Wiesenpieper, Mönchsgrasmücken) als auch residente südspanische Arten wie Weißkopf-Ruderente, Graubülbül, Haussegler, Wiedehopf... und Zugvögel wie Schlangennadler, Schwarzmilan, Iberischer Zilpzalp.

10.03.19

Zusammentreffen aller Teilnehmer nach individuellem Anflug in Málaga wo wir um 15.30 Uhr abfahren und unser Hotel bei Tarifa gegen 17.15 Uhr erreichen. Das Wetter ist sonnig, ca. 19°C und wir haben von den Hotelbalkonen einen wunderbar klaren Blick über die Meerenge von Gibraltar und auf das marokkanische Rifgebirge.

11.03.19

Schon vom Hotelbalkon aus lassen sich Iberienzilpzalp und Seidensänger hören. Wir starten bei besten Wetterbedingungen nach Tarifa und können bei einem Bummel durch das Städtchen mehrere Rötelfalken beobachten und auch ziehende Trupps von Schwarzmilanen. Um 12.30 Uhr starten wir zu einer fast dreistündigen Bootsausfahrt in die Gewässer zwischen der spanischen und marokkanischen Küste zur Delphinbeobachtung. Einige Gemeine Delphine lassen sich bald sehen, später dann auch eine große Schule Große Tümmler die lange Zeit direkt um das Schiff wunderbar zu beobachten sind. Sepia- und Balearensturmtaucher sowie eine Gruppe von 10 Papageitauern auf ihrem Rückflug aus dem Mittelmeer nach Norden können ebenfalls beobachtet werden.

Zurück am Parkplatz in Tarifa hören wir einen Gaubülbül und können ihn auch kurz sehen, danach Fahrt an die westliche Spitze der Bucht von Algeciras wo wir die Ankunft zahlreicher Schwarzmilane und Schlangennadler, vom Meer meist sehr tief ankommend, eindrucksvoll beobachten können. Auch ziehende Gruppen Basstölpel und Brandseeschwalben werden gesehen. In den Gebüschflächen singen Schwarzkehlchen und Samtkopfgrasmücken, zahlreich blühen Mittagsiris und andere Blumen.

12.03.19

Am Vormittag besuchen wir die Brutplätze der Waldtrapps und beobachten sie beim Nestbau und sozialen Interaktionen. Seit mehreren Jahren lebt hier eine ausgewilderte Population dieser extrem seltenen Vogelart. Wir können die Vögel aus geringer Distanz beobachten.

An den Marismas von Barbate beobachten wir dann zahlreiche Limikolen (u. a. See- und Sandregenpfeifer, Alpen-, Zwerg- und einen Sichelstrandläufer), 2 Triele, Korallen-, Lach-, Mittelmeer- und Heringsmöwen, eine Raubseeschwalbe, Fischadler, Stelzenläufer und Säbelschnäbler, Sichler, Flamingos, Schafstelzen...

Nach dem Mittagspicknick in einem Pinienwald fahren wir am Nachmittag in das Gebiet der ehemaligen Laguna La Janda, heute Reisanbaugebiet und landwirtschaftlich genutzt. Ein Paar Gleitaare kann sehr schön fliegend, auf dem Baum und beim Nestbau beobachtet werden. Aufgrund der geringen Niederschläge der vergangenen Wochen ist das Gebiet weitgehend trocken. An zwei gefluteten Flächen halten sich jedoch Sichler, Löffler, Grau-, Kuh- und

Seidenreihler, Bekassinen und Bruchwasserläufer auf. Im gesamten Gebiet sind ständig Trupps von Girlitzen, Stieglitzen, Hänflingen und Grauammern unterwegs. Wir finden auch ein schönes Exemplar des stattlichen Peru-Blausterns.

13.03.19

Am Vormittag unternehmen wir einen Spaziergang am Dünenstrand von Tarifa. Finkenschwärme, Grauammern, 2 Steinschmätzer... halten sich im Gebiet auf. Auf den Überschwemmungsflächen sind Herings- und Mittelmeermöwen, See-, Sand- und Kiebitzregenpfeifer, Alpenstrandläufer und viele Sanderlinge zu beobachten. Auf dem Rückweg haben sich zwischenzeitlich sehr zahlreich die hübschen Scheinkrokusse (*Romulea clusiana*) geöffnet. Anschließend fahren wir nach Bolonia wo wir zahlreiche Gänsegeier, mehrere Turmfalken, Blaumerlen... beobachten. Eine Zaunammer singt kurz ohne dass wir sie sehen können. Mehrfach gelingt die Beobachtung der schönen Spanischen Osterluzeifalter und auch des Gelben Aurorafalters. Am Nachmittag blüht überall die Mittags-Iris.

14.03.19

Heute verlassen wir nach dem Frühstück unser Hotel bei Tarifa und fahren durch den Naturpark Los Alcornocales zur Laguna Medina bei Jerez. Hauben-, Zwerg- und Schwarzhalstaucher, viele Entenarten (auch Weißkopf-Ruderenten), sehr viele Möwen (auch einzelne Schwarzkopfmöwen) sind von einer Beobachtungshütte gut zu beobachten. Weiterfahrt zum Hotel in Chipiona wo wir die Koffer ausladen und eine Mittagsrast einlegen. Anschließend beobachten wir zunächst an einem kleinen Gewässer mehrere Weißkopf-Ruderenten, ein Purpurhuhn, Tafel- und Kolbenenten, Zwergtaucher... An einem Süßwassersee beobachten wir dann sehr viele Weißkopf-Ruderenten, Kolbenenten und auf einer mit Tamarisken bewachsenen Insel eine gemischte Brutkolonie aus Kuh-, Seiden- und Nachtreihern, Braune Sichler und zahlreiche Löffler. Ein kleiner Trupp Wellenasttrilde fliegt vorbei und Maurische Bachschildkröten sonnen sich. In den nahegelegenen Salinengebieten beeindruckt u. a. hunderte Flamingos, viele Dünnschnabelmöwen, Lachmöwen und auch eine Schwarzkopfmöwe, Rotschenkel, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, hunderte Alpenstrandläufer und Sandregenpfeifer... Schafstelzen und Haubenlerchen sind ebenfalls anwesend.

15.03.19

Gleich nach dem Frühstück besuchen wir eine Hausseglerkolonie. Wir können zahlreiche Segler beim Ab- und Einfliegen in die von ihnen genutzten alten Mehlschwalbennester und im Flug ganz aus der Nähe beobachten und auch hören. Diese afrikanische Vogelart hat nur ganz wenige Brutplätze in Andalusien. Bei einem Spaziergang in einem Dünengelände und der Küste beobachten wir u.a. einen Rotkopfwürger, 3 Wiedehopfe, Dorngrasmücke, Steinschmätzer, je einen Großen Brachvogel und Regenbrachvogel nebeneinander sowie zahlreiche Brandseeschwalben. Anschließend fahren wir in die Sierra de Grazalema. Ein Abstecher führt uns zum Pass „Puerto de las Palomas“ wo wir mehrere Iberische Steinböck, einen Trauersteinschmätzer, zahlreiche Gänsegeier und auch 2 Alpenkrähen beobachten können. Nach dem Hotelbezug unternehmen einige noch einen Spaziergang und finden mehrere Zaunammern, Haubenmeisen sowie mehrere Schmetterlingsarten (u.a. 2 Segelfalter, Zürgelbaum-Schnauzenfalter, Großer Fuchs und Span. Osterluzeifalter).

16.03.19

Auch der letzte Reisetag ist wieder nur sonnig und warm, so dass wir bei besten Bedingungen zu einer kleinen Wanderung durch die Karst- und Gebirgslandschaft in der Umgebung aufbrechen. Zur Beobachtung kommen neben vielen Pflanzen (auch einige Orchideenarten) auch Schmetterlinge, Eidechsen und natürlich Vögel wie Gänsegeier, Schlangennadler, Alpenkrähen und Kleinvögel. Rückkehr ins Hotel gegen 14.00 Uhr. Ein Teil der Gruppe verbringt den Nachmittag in der Hotelumgebung, die anderen fahren nach einer Pause ins Städtchen Ronda. Auf einem Rundgang erhalten wir einen Eindruck von der imposanten Lage beiderseits einer Schlucht und können nebenbei auch noch sehr schön Alpenkrähen und diverse Kleinvogelarten beobachten.

17.03.19

Abfahrt um 09.00 Uhr vom Hotel zur Rückfahrt nach Malaga. Ankunft am Flughafen Malaga gegen 11.15 h. Verabschiedung und individuelle Heim- bzw. Weiterreise.

Roberto Cabo

www.spanien-natur-reisen.de